

Bürgerversammlung
20. November 2023



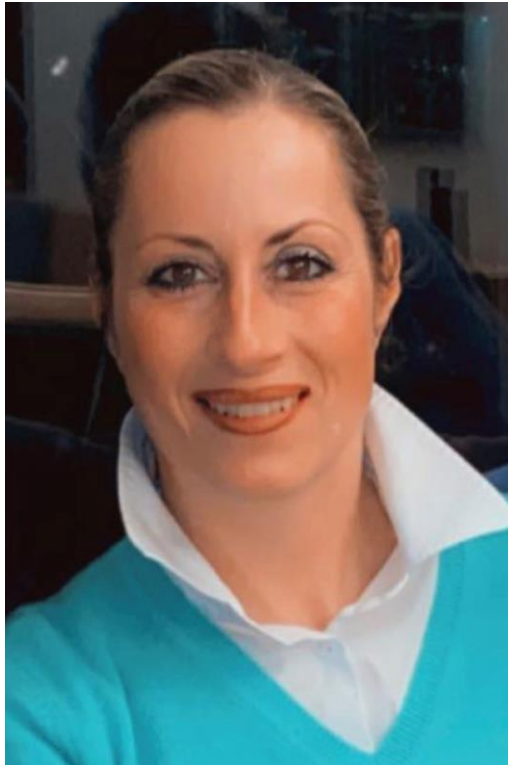
Zweck der Bürgerversammlung:

- Dialog zwischen Bürgern, Gemeinderat und Bürgermeister.
- Die Bürgerversammlung kann auch Beschlüsse fassen. Der Gemeinderat ist verpflichtet, sich innerhalb von 3 Monaten damit zu befassen.
- Gemeinderäte haben selbstverständlich auch Rederecht, aber es wird meist nicht in Anspruch genommen, um den Bürgern möglichst viel Gelegenheit zu geben, sich zu Wort zu melden.



Neue Gemeinderatsmitglieder

Frau Elisa Grillo / SPD



Herr Hans Hirth / CSU





Anzahl der Beschäftigten:

Derzeit sind bei der Gemeinde Karlsfeld und den Gemeindewerken Karlsfeld 231 (Vorjahr 2022: 236) Personen beschäftigt (ohne geringfügige Beschäftigungen), davon 71 (Vorjahr 2022: 65) im Rathaus.

In der Kinderbetreuung sind momentan 65 Personen beschäftigt.

Im Bauhof sind derzeit 33 Personen beschäftigt. Seit Juli 2023 ist Herr Ballauf der neue Bauhofleiter.



Derzeit sind folgende Stellen unbesetzt:

- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) in den Bereichen Einwohnermeldeamt, Kinderbetreuung, zentrale Finanzbuchhaltung, Bauantragswesen/Bauamt
- Verwaltungsfachwirt (m/w/d) im Bereich Bauverwaltung
- Technischer Mitarbeiter/Bauingenieur (m/w/d) im Bereich Tiefbau
- Diplombibliothekar (m/w/d)
- Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Digitalisierung (m/w/d)
- Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte (m/w/d) für unsere Kitas
- Buchhalter (m/w/d) für die Gemeindewerke
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Abwasserentsorgungstechnik oder Abwassermeister (m/w/d)

Gemeinde

Karlsfeld



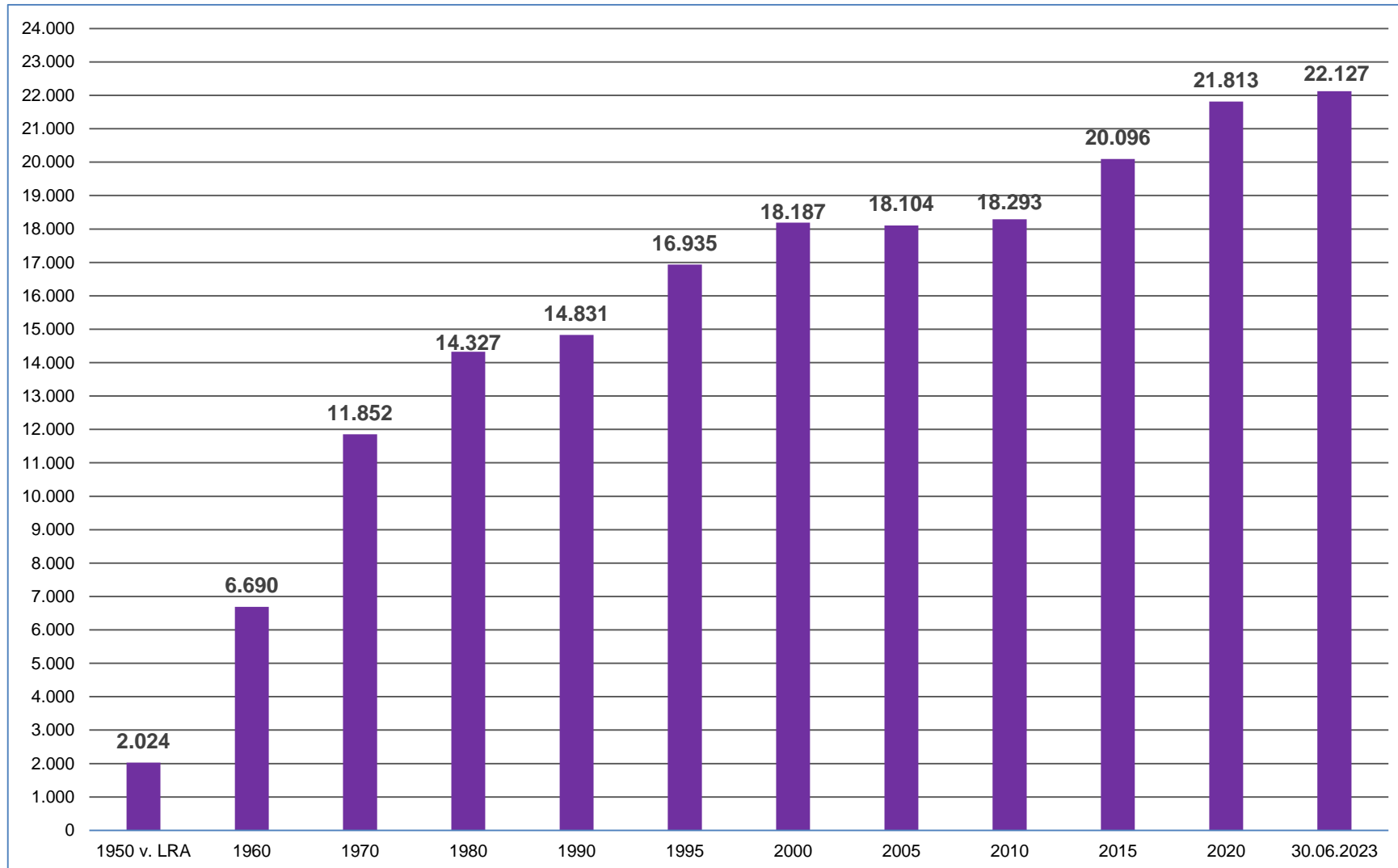
Einwohnerentwicklung

Einwohnerzahlen seit 1950

- Statistisches Landesamt -

Gemeinde

Karlsfeld





Aktuelle Flüchtlingssituation

Asyl, ohne Ukraine	davon Fehlbeleger	Familiennachzug	Ukraine gesamt	Davon in Unterkunft
267	173	5	152	0

Gemeinde

Karlsfeld



Gemeindehaushalt und Statistiken



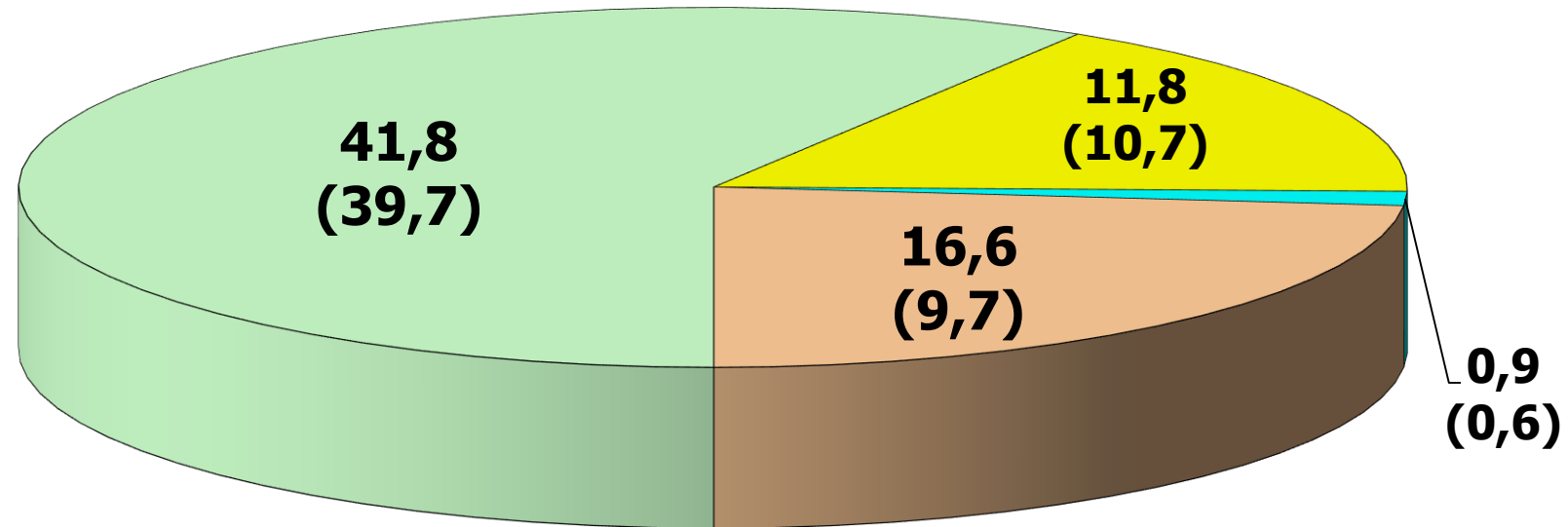
Der Haushalt 2023

wurde in sechs Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie einer Sitzung des Bau- und Werkausschusses vorberaten und in der Gemeinderatssitzung am 27.07.2023 mehrheitlich verabschiedet.

In der Haushaltssatzung wurde der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen auf 10,0 Mio. € festgesetzt.



Haushalt 2023 Einnahmen in Mio. € insgesamt 71,1 Mio. € (Vorjahr: 60,7 Mio. €) - Vorjahreswerte in Klammern -

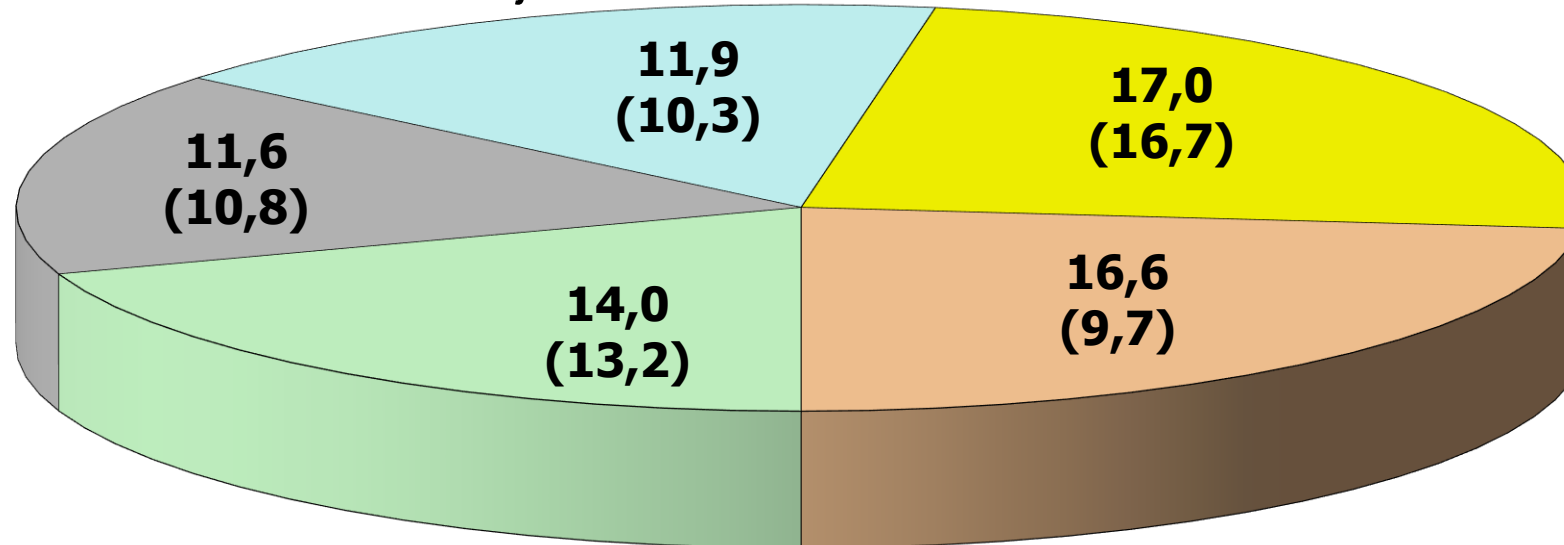


- Steuern und allgemeine Zuweisungen
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Zuschüsse
- sonstige Einnahmen, z. B. Konzessionsabgaben u.a.
- Einnahmen des Vermögenshaushalts



Haushalt 2023 Ausgaben in Mio. € insgesamt 71,1 Mio. € (Vorjahr: 60,7 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



- Personalausgaben
- sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Zuweisungen und Zuschüsse
- Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsen, Deckungsreserve
- Ausgaben des Vermögenshaushalts



Einkommensteuer

- Die Gemeinden erhalten 15 % aus der veranlagten Lohn- und Einkommensteuer und aus der Zinsabschlagsteuer zugewiesen. Dies ist die größte und beständigste Einnahmequelle der Gemeinde.
- In diesem Jahr rechnen wir mit einer Beteiligung an der Einkommensteuer in Höhe von rund 22,3 Mio. €.



Gewerbesteuer

- Die Gewerbesteuer ist neben der Einkommensteuerbeteiligung die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde.
- In diesem Jahr rechnen wir mit Gewerbesteuereinnahmen von 11,5 Mio. €.
Der Hebesatz wurde ab dem Jahr 2022 von 350 % auf 370 % erhöht.



Entwicklung der Gemeindefinanzen 2023

- Bei der Gewerbesteuer stehen wir - Stand heute – bei 13,2 Mio. €, also rund 1,7 Mio. € besser als veranschlagt.
- Bei den Personalkosten werden wir rund 600.000 € unter der Planung bleiben, was vor allem auf den Fachkräftemangel zurückzuführen ist.
- Weiterhin werden beim sächlichen Betriebsaufwand in diesem Jahr voraussichtlich rund 1,7 Mio. € weniger ausgegeben als vorgesehen.
- Die für 2023 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 10,0 Mio. € wird voraussichtlich auf rund 6,5 Mio. € sinken.



Schlüsselzuweisungen

- Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung jeder Gemeinde wird von der durchschnittlichen Ausgabebelastung und der eigenen Steuerkraft ausgegangen.

Wir erhalten in diesem Jahr 3,8 Mio. € an Schlüsselzuweisungen (2022: 4,8 Mio. €, 2021: 4,05 Mio. €).



Kindertagesstätten

- Für den Betrieb der 4 gemeindlichen und 13 in Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten ist im Jahr 2023 ein Defizit von rund 7,6 Mio. € veranschlagt.
- Derzeit werden in diesen 17 Kindertagesstätten 1.635 Kinder betreut.

Betrieb der Karlsfelder Kindertagesstätten seit 2002

- nur laufender Betrieb im Verwaltungshaushalt, ohne Investitionen

Gemeinde
Karlsfeld



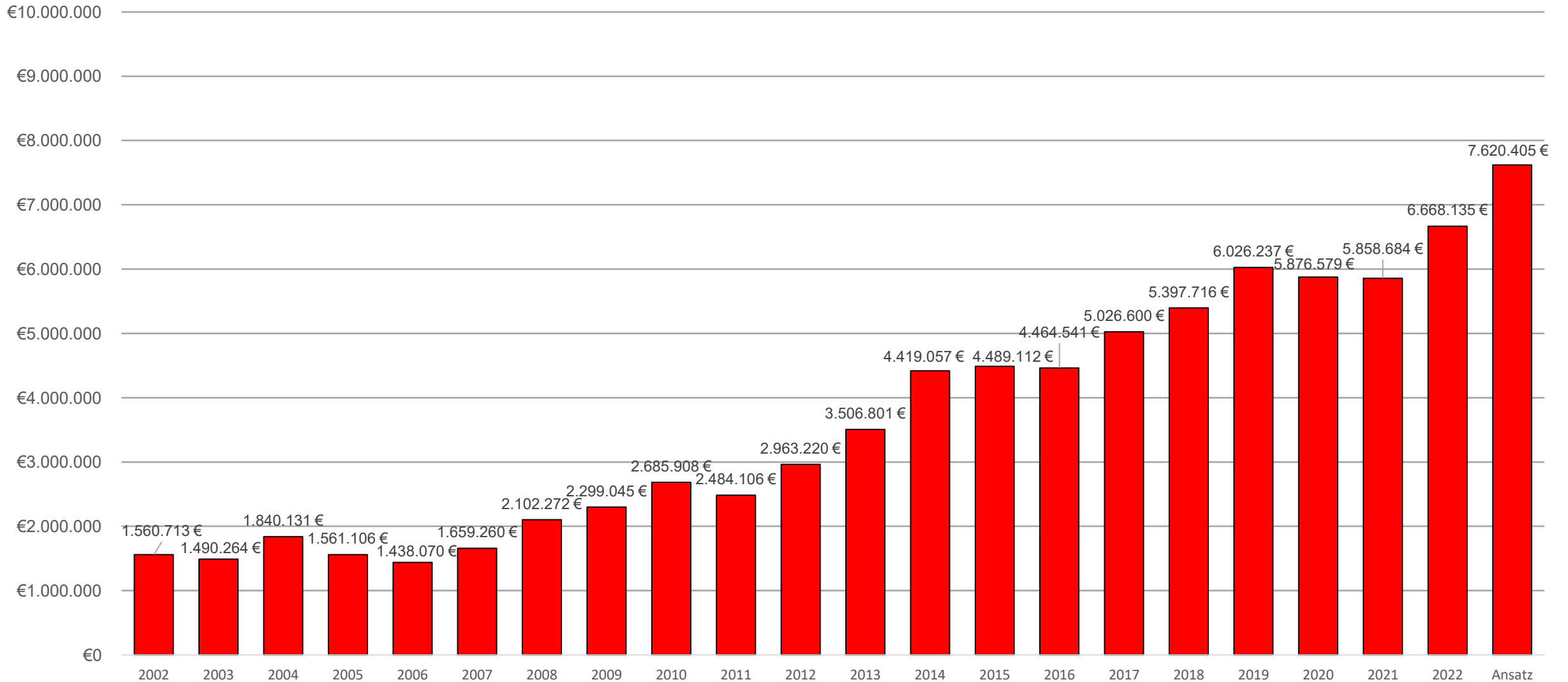
Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Defizit	Bemerkungen
2002	411.155 €	1.971.868 €	-1.560.713 €	
2003	417.085 €	1.907.349 €	-1.490.264 €	
2004	468.129 €	2.308.260 €	-1.840.131 €	
2005	438.423 €	1.999.529 €	-1.561.106 €	
2006	656.278 €	2.094.348 €	-1.438.070 €	
2007	1.342.506 €	3.001.766 €	-1.659.260 €	
2008	1.502.245 €	3.604.517 €	-2.102.272 €	
2009	1.771.418 €	4.070.463 €	-2.299.045 €	
2010	1.773.566 €	4.459.474 €	-2.685.908 €	
2011	2.064.324 €	4.548.430 €	-2.484.106 €	
2012	2.064.063 €	5.027.283 €	-2.963.220 €	
2013	2.447.942 €	5.954.743 €	-3.506.801 €	Rechtsanspruch auf Krippenplatz seit 01.08.2013 für einjährige Kinder
2014	3.370.163 €	7.789.220 €	-4.419.057 €	
2015	3.883.290 €	8.372.402 €	-4.489.112 €	
2016	4.707.700 €	9.172.241 €	-4.464.541 €	
2017	5.668.030 €	10.694.630 €	-5.026.600 €	
2018	5.476.379 €	10.874.095 €	-5.397.716 €	
2019	6.438.714 €	12.464.951 €	-6.026.237 €	
2020	7.248.030 €	13.124.609 €	-5.876.579 €	
2021	7.723.947 €	13.582.631 €	-5.858.684 €	
2022	7.501.587 €	14.169.722 €	-6.668.135 €	
Ansatz 2023	8.251.100 €	15.871.505 €	-7.620.405 €	

Defizit der Karlsfelder Kindertagesstätten seit 2002

Gemeinde
Karlsfeld



- nur laufender Betrieb ohne Investitionen -





Schließung des Hallenbads Karlsfeld

Aufgrund massiver Statikprobleme im Bereich des Daches wurde das Hallenbad im Oktober 2022 geschlossen.

Sanierungskosten:

- Die ohnehin dringend notwendige Sanierung des Hallenbads inkl. der Behebung der Statikprobleme hätte Kosten in Höhe von ca. 12,5 Mio. Euro netto verursacht, zzgl. ca. 20% Baukostensteigerung
- Förderung seitens des Bundes max. 5,1 Mio. Euro

Betriebskosten:

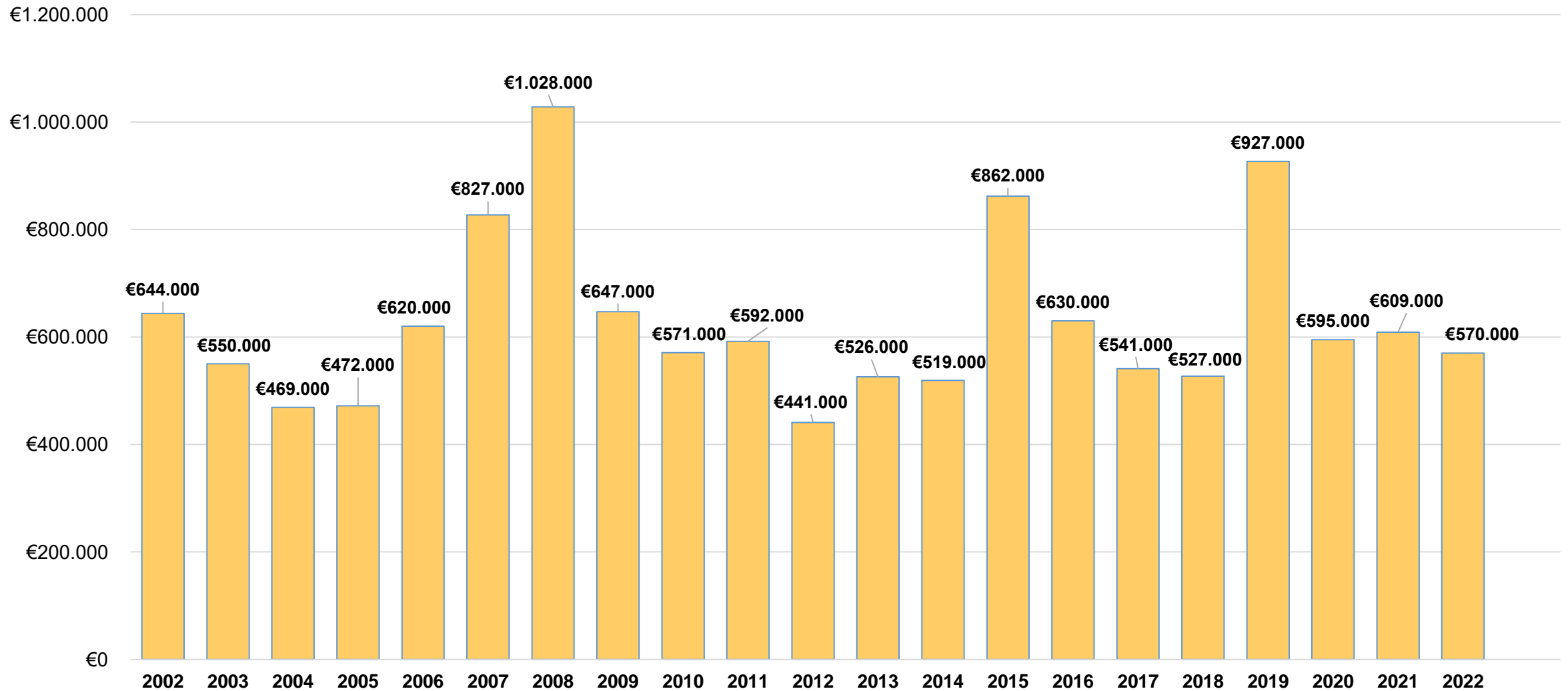
Der laufende Betrieb des Hallenbads hätte aufgrund der gestiegenen Betriebskosten ein jährliches Defizit in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro verursacht.

Hallenbad

- jährliches Defizit seit dem Jahr 2002 -

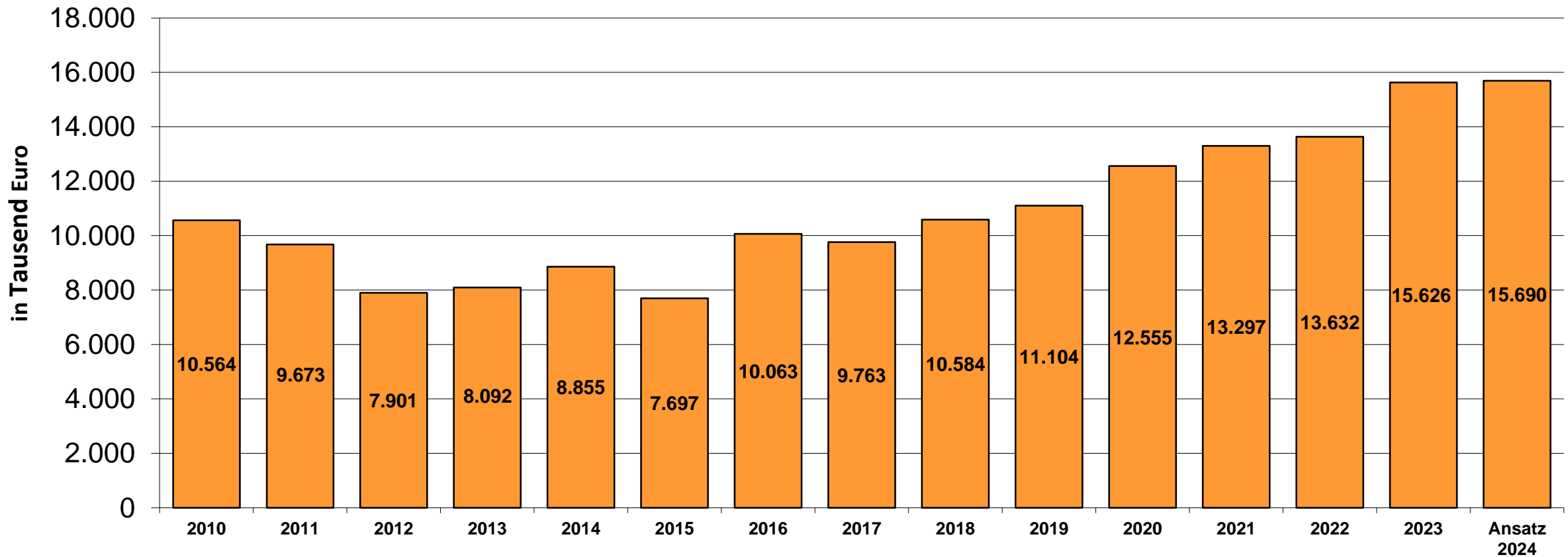
Gemeinde

Karlsfeld





Kreisumlage seit 2010

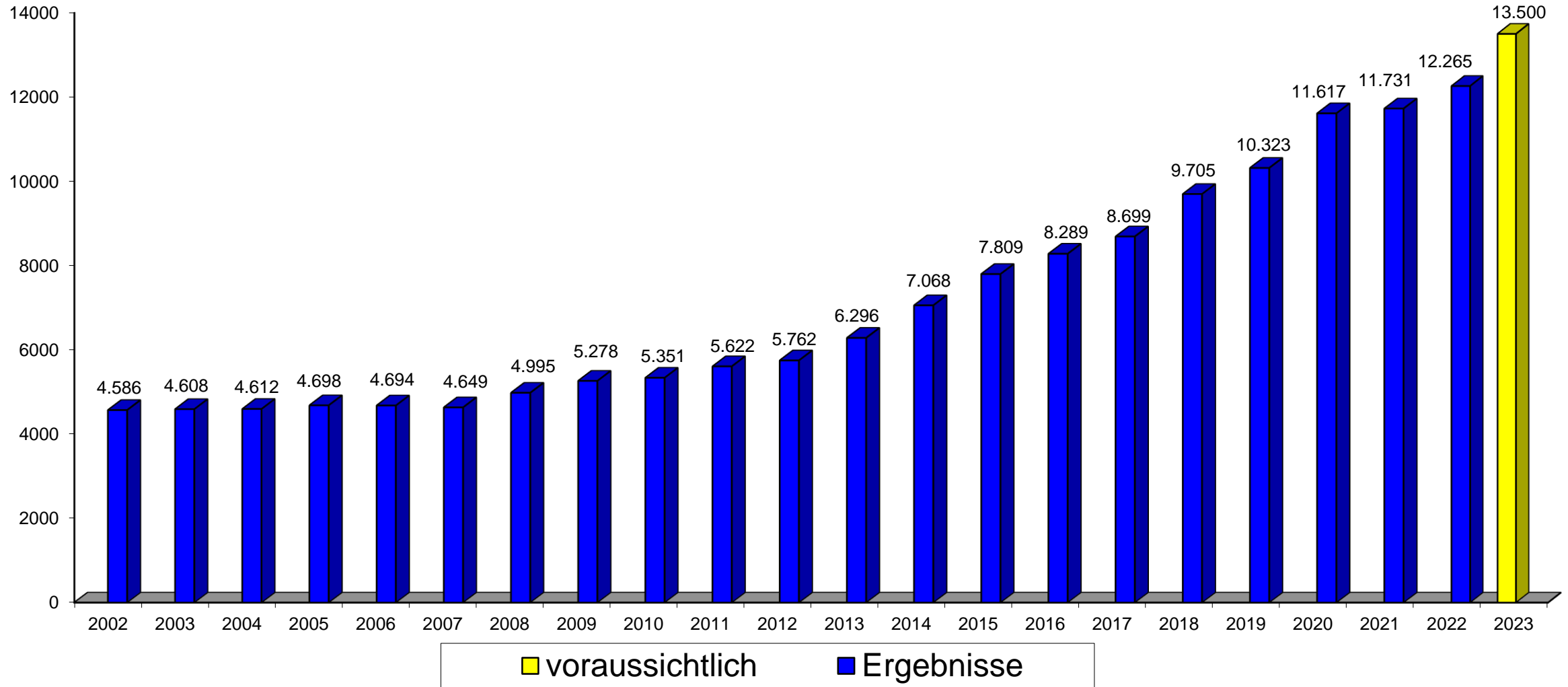


Personalkostenentwicklung seit 2002

- in Tausend Euro -

Gemeinde

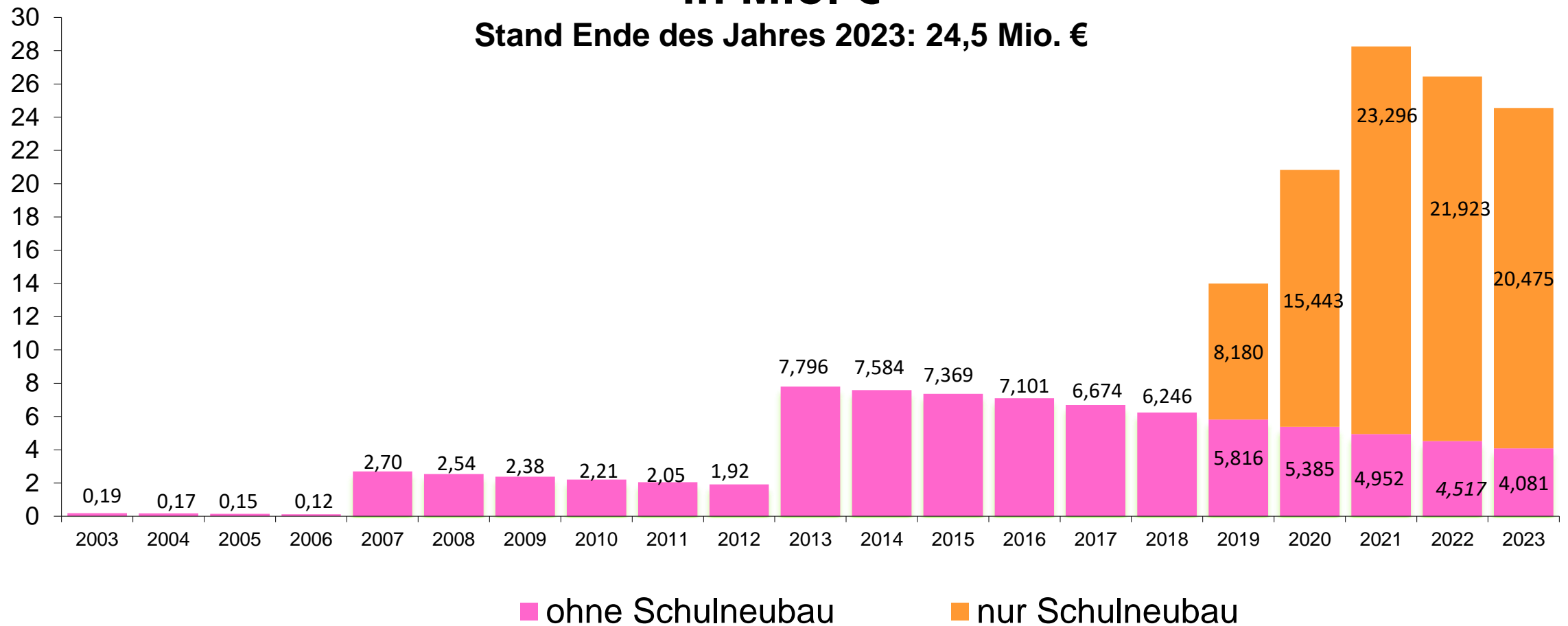
Karlsfeld





Schuldenstand der Gemeinde Karlsfeld - in Mio. € -

Stand Ende des Jahres 2023: 24,5 Mio. €





Kindergärten, Kinderkrippen und Horte





Belegung der Karlsrufer Kindertagesstätten zum 01.11.2023

	Krippe	Krippe	Kindergarten	Kindergarten	Integration	Hort	Hort	Mittagsbetreuung	Mittagsbetreuung
Plätze	Plätze verfügbar	Plätze vergeben	Plätze verfügbar	Plätze vergeben	Plätze vergeben	Plätze verfügbar	Plätze vergeben	Plätze verfügbar	Plätze vergeben
Gesamt:	271	201	929	780	56	411	390	214	208
Gesamtplätze:			1.825						
vergebene Plätze:			1.635						



Differenz sind I-Kinder und U3-Kinder / zählen wie drei bzw. zwei KiTa –Kinder und aufgrund fehlenden Personals können teilweise nicht alle Gruppen voll belegt oder geöffnet werden!



Die Differenz der unbelegten Plätze ergibt sich aus I-Kindern (ein I-Kind belegt 3 Kitaplätze) und U3 Kindern (ein U 3 Kind belegt 2 Kitaplätzen) und geschlossen bzw. nicht voll belegten Kindergartengruppen, aufgrund von fehlendem Personal.

Derzeit stehen im Krippenbereich noch vereinzelte Plätze zur Verfügung. Im Kindergartenbereich gibt es aktuell keine freien Plätze (Personalmangel s.o.) und im Bereich der Nachmittagsbetreuung verfügen wir noch über wenige freie Plätze bei der Mittagsbetreuung.

Auf der Warteliste stehen aktuell im Krippenbereich wenige Karlsfelder-Kinder, welche erst ab Frühjahr 2024 oder später einen Bedarf angemeldet haben.

Im Hortbereich wurden allen auf der Warteliste stehenden Karlsfelder Kindern Plätze in der Mittagsbetreuung angeboten, welche alle abgelehnt wurden, da nur Hort erwünscht ist. Daher keine „offenen Anmeldungen“ von Karlsfelder Kindern.

Im Kindergartenbereich gibt es eine kleine Warteliste mit Karlsfelder Kindern, wobei auch hier einige Kinder angemeldet sind, welche erst einen Bedarf ab Frühjahr 2024 oder später haben. Sobald sich in den Einrichtungen die personelle Situation verbessert, kann auch diesen Kindern ein Platz angeboten werden.



Kinderbetreuung:

Die Gemeinde Karlsfeld legt bei der Kinderbetreuung großen Wert auf Trägervielfalt.

Derzeit werden die Karlsrufer Kindertagesstätten von 6 verschiedenen Trägern betrieben, die nach den unterschiedlichsten Konzeptionen arbeiten.

Neben der Gemeinde Karlsfeld als Träger gibt es die kirchlichen und die freigemeinnützigen Träger, z.B. BRK, Caritas, Arbeiterwohlfahrt.

Gemeinde

Karlsfeld



Neben den in Karlsfeld betreuten Kindern werden auch dieses Jahr wieder auswärts zahlreiche Karlsfelder Kinder betreut, überwiegend in München und Dachau. Die Zahl beträgt hier durchschnittlich 50 Kinder.



Veränderungen zum neuen Betreuungsjahr 2023/2024

Trägerverträge mit den freien Trägern:

Durch die Verschlechterung der finanziellen Situation der Gemeinde Karlsfeld sah sich die Gemeinde gezwungen Veränderung bei den bestehenden Trägerverträgen herbeizuführen. Der Gemeinderat hat daher im Jahr 2021 der Verwaltung den Auftrag erteilt, Lösungsvorschläge zur Senkung der Kosten zu erarbeiten.

Es wurde in Zusammenarbeit mit der Firma ISKA und in vielen Gespräch mit den Trägern ein neuer gemeinsamer Vertrag erarbeitet.



Bisheriges Fördermodell

In Bayern werden die Kindertageseinrichtungen durch gesetzliche Zuschüsse von Land und Gemeinde (70 - 80%) sowie Elternbeiträge finanziert. Bis einschließlich 2023 wurden die Kitas in Karlsfeld zusätzlich zu diesen gesetzlichen Zuschüssen in erheblichem Umfang freiwillig von der Gemeinde, nahezu in der Höhe des Defizits, gefördert. Dadurch konnten die Elternbeiträge einheitlich gestaltet und niedriger festgelegt werden

Neues Fördermodell

Im neuem Modell der freiwilligen Förderung der Karlsrufer Kitas ab 2024 wird es keine Defizitfinanzierung mehr geben, sondern eine freiwillige kindbezogene Zuschussung durch die Gemeinde. Mit der Modellveränderung geht insbesondere einher, dass die Elternbeiträge in Karlsfeld nicht mehr einheitlich gestaltet sein und grundsätzlich steigen werden.



Folgen des neuen Fördermodells

Neben den positiven Folgen des Fördermodells, nämlich der Ausgabenreduzierung für die Gemeinde, der Verminderung des Verwaltungsaufwands sowie der Einführung eines kindbezogenen und transparenten Fördermodells (Finanzierungslogik des BaKiBiG), führt das Modell auch zu Umstellungen für Träger (auch für gemeindliche Einrichtungen), Kitas und Eltern in Karlsfeld.

Als Folge des neuen Modells ist der Einfluss auf die Elterngebühren zu nennen. Bisher waren die Elterngebühren aller Kitas in Karlsfeld einheitlich gestaltet. Durch das neue Fördermodell wird es unterschiedliche Elternbeiträge geben.



Folgen des neuen Fördermodells

Zudem führt das neue Fördermodell bei einem Großteil der Träger zu geringeren Einnahmen im Vergleich zur bisherigen Defizitfinanzierung. Diese Träger werden, soweit sich kein Einsparpotential bei den Ausgaben ergibt, ihre Elternbeiträge erhöhen müssen, um eine gleichbleibende Qualität in der Kindertagesbetreuung in Karlsfeld gewährleisten zu können. Wenn also der Qualitätsstandard trotz sinkender freiwilliger kommunaler Zuschüsse aufrechterhalten werden soll, ist die Erhöhung der Elternbeiträge (ein unumgänglicher Weg), die Kinder in bewährter Weise bilden und betreuen zu können, weil die gesetzliche Förderung dafür nicht ausreicht. Wie hoch die Elternbeiträge pro Träger ausfallen werden, ist insbesondere von der Kostenstruktur der jeweiligen KiTa abhängig.

Diese neuen Verträge werden nun zum Januar 2024 eingeführt.

Wie die Umsetzung verläuft und sich die Elternbeiträge bei den verschiedenen Trägern entwickelt haben, wird dann in der Bürgerversammlung 2024 berichtet.

Gemeinde

Karlsfeld



Geplante Gebührenerhöhung zum 01.01.2024 für die gemeindlichen Einrichtungen

(Kindergarten Sonnenschein, Kinderhaus Glücksklee, Kinderhaus Wiesenkinder, Kindergarten Spatzennest)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich bereits mehrfach in seinen Sitzungen mit der Überprüfung der KiTa-Gebühren auseinandergesetzt. Am 14.11.2023 wurde der Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat ausgesprochen.

Am 10.10.2023 und am 07.11.2023 fanden Gespräche mit Vertretern der Elternbeiräte statt.

Der Gemeinderat wird dann am 23.11.2023 eine Entscheidung über die Erhöhung der gemeindlichen Gebühren treffen.



Rückbau der Container St. Josef und Kindergarten Sonnenschein

Der vom Gemeinderat beschlossene Rückbau der oben genannten Container ist abgeschlossen.

St. Josef wurde bereits Ende August komplett zurückgebaut. Der Rückbau des Containers Sonnenscheins wurde zum 10.11.2023 beendet. Damit sind nur noch die Allacher Str. 61 und 63 (Kinderhaus Wiesenkind, BRK Kinderhaus Sonneninsel) als Containeranlagen in Betrieb.

Der durch den Rückbau verbundene Verlust der Betreuungsplätze konnte, wie geplant, mit den vorhandenen Plätzen abgefangen werden.

Gemeinde

Karlsfeld



Bauen



!ACHTUNG SCHWARZBAU!

Sie planen die **Errichtung bzw. Änderung** z. B. von Garagen/Carports, Überdachungen jeglicher Art, Gartengerätehäuser, Fahrradüberdachungen, Solaranlagen, E-Ladesäulen, Wärmepumpen, Einfriedungen, Sichtschutz/Terrassentrennwände, Gewächshäuser, Außenpools, Gauben, etc.

oder auch

die **(Nutzungs-)Änderung** der Anzahl der Wohneinheiten oder in Kurzzeitvermietung über Airbnb oder der Nutzung z. B. Wohnen in Gewerbe, Lager in Büro, etc.!

Bitte wenden Sie sich **zuerst** an das **gemeindliche Bauamt** (bauamt@karlsfeld.de) oder das **Landratsamt Dachau** um die **ZULÄSSIGKEIT** des Vorhabens abzuklären!

Informieren Sie sich **nicht** ausschließlich über Suchmaschinen, Handwerker oder Vertriebspersonal.



Neuerlass verschiedener Satzungen

- Neuerlass bestehender Abstandsflächensatzung mit einer klarstellenden Formulierung
- Neuerlass bestehender Dachgaubensatzung mit einigen zusätzlichen Gestaltungsregelungen
- Erlass einer Kinderspielplatzsatzung
- Gestaltungssatzung mit Regelungen zu Einfriedungen und zur Begrünung von Vorgärten befindet sich in Vorbereitung

Gemeinde

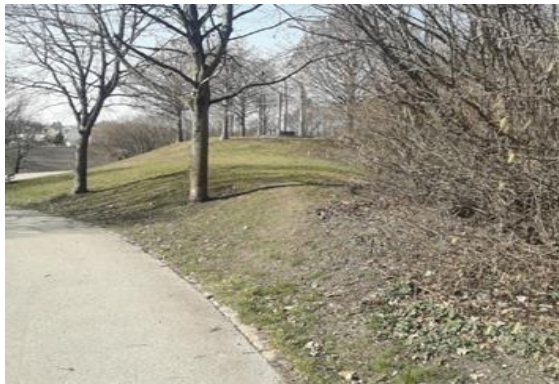
Karlsfeld



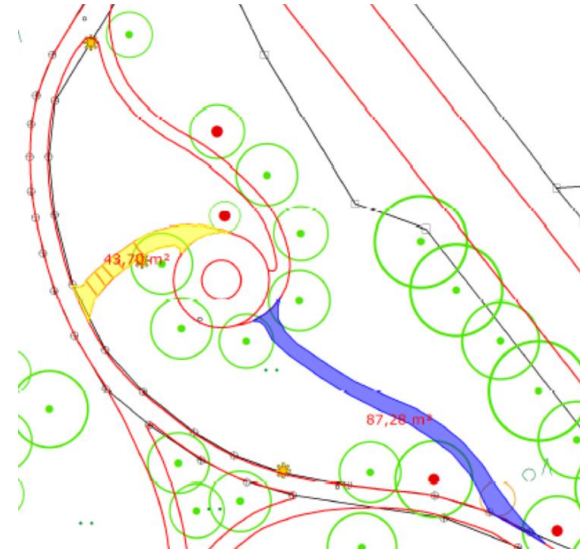
Tiefbau



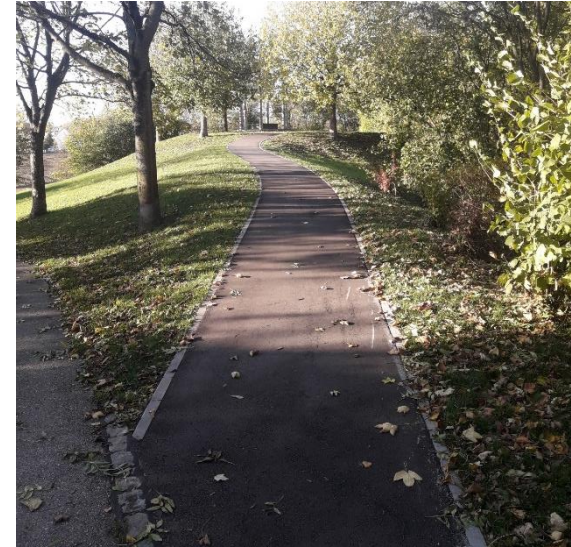
Vorher:



Monopteros



Nachher:





Neue Wegeführung im Bereich der Brücke über die Gaußstraße





Straßensanierungen 2023

Geh- und Radwegsanierung zw.
Münchner Straße / Jahnstraße



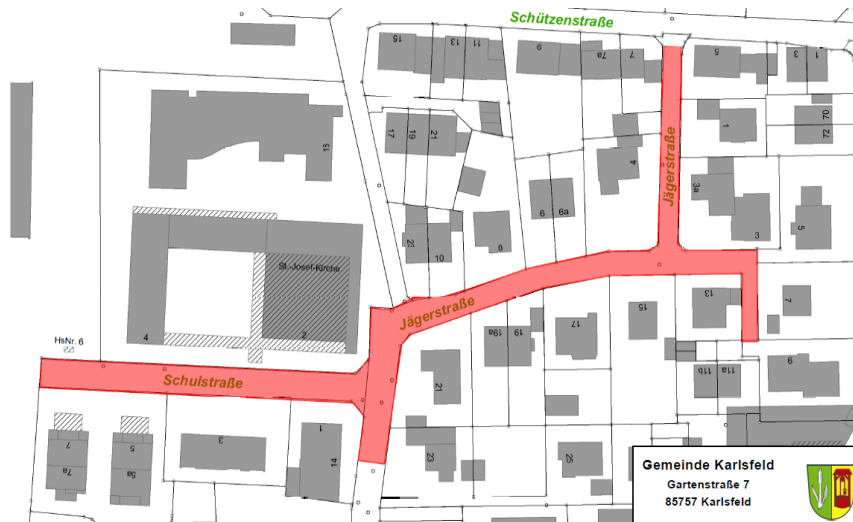
Straßen- und Gehwegsanierung in der
Seestraße + Schillerstraße + Hermann-Löns-Straße



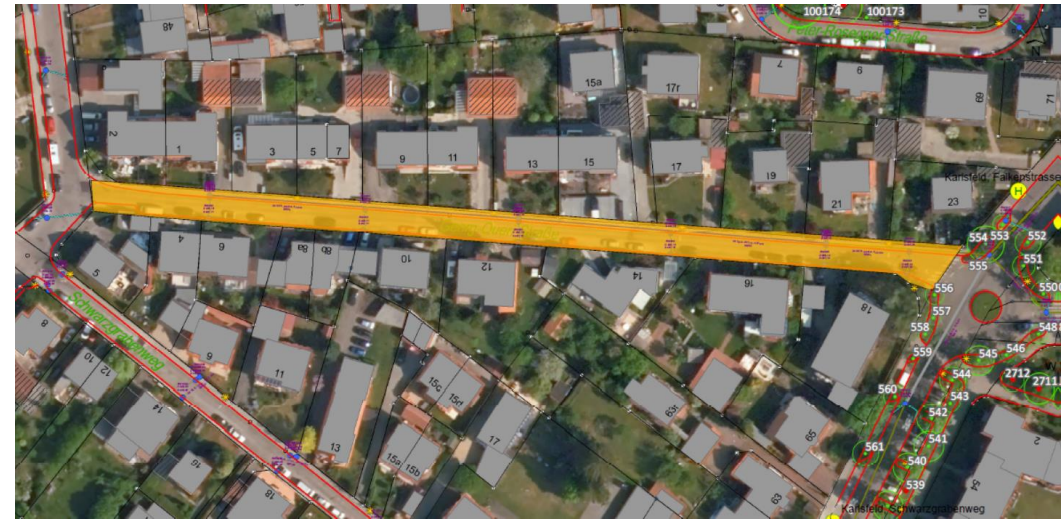


Geplante Sanierungen 2024

Jägerstraße + Schulstraße
Straßen- und Gehwegsanierung



Georg-Queri-Straße
Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen inkl.
Straßenentwässerung und Trinkwasserleitung











Verkehrseinschränkungen in der Bayernwerkstraße



Bayernwerkstraße 2023 - 2024:

 Fernwärme Bayernwerke zur Erschließung Gymnasium Teilweise als Vollsperrung oder halbseitige Sperrung mit Ampelschaltung	11.05. – 01.12.2023
 Südenstraße Fahrbahnsanierung Halbseitige Sperrung ohne Ampel	11.05. – 09.06.2023
 Landschaftsbau Retentionsraum Gymnasium + Hauswiesen Keine Einschränkungen	19.05. – 30.06.2023
 Grabenverrohrung Gemeinde Erschließung Gymnasium Halbseitig mit Ampelschaltung	12.06. – 04.08.2023
 Stromleitung Bayernwerke Netzverstärkung Karlsfeld Teilweise als Vollsperrung oder halbseitige Sperrung mit Ampelschaltung	10.07. – 01.04.2024
 Buswendeschleife Gemeinde Erschließung Gymnasium Halbseitig mit Ampelschaltung	18.03. – 31.05.2024

Gesamt wurden in 2023 in der Bayernwerkstraße und den angrenzenden Straßen 48 Verkehrsrechtliche Anordnungen erteilt.

Hierbei sind auch private Baumaßnahmen und Störungsbeseitigungen enthalten.

Gemeinde

Karlsfeld



Gebäudemanagement

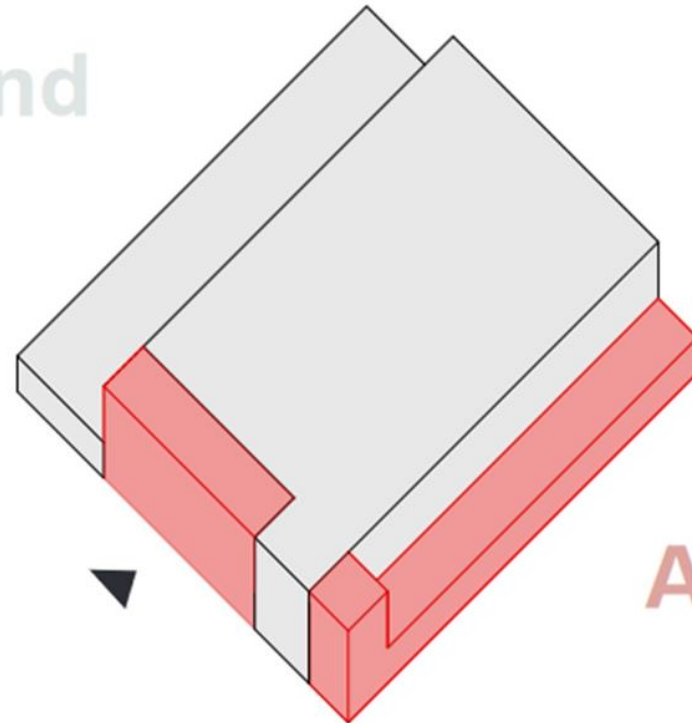


Aktueller Stand Sanierung Dreifachturnhalle

- Rohbau in den letzten Zügen
- Montage der PV-Module abgeschlossen
- Start des Ausbaus mit all seinen Gewerken
Installation Elektroleitungen, Lüftung, Heizung, Sanitär
- Beginnende Außenfassadenarbeiten



Bestand



Anbau

Gemeinde
Karlsfeld







Gemeinde
Karlsfeld





Ausstehende Arbeiten

- Verlegung Schwingboden, Prallwand
- Brüstung Tribüne, Fluchttreppe
- Installation Gebäudeleittechnik
- Putz-, Maler- & Bodenlegearbeiten

Gemeinde

Karlsfeld



Fertigstellungsprognose

Die Fertigstellung sowie der Nutzungsbeginn wird für das kommende Schuljahr 2024 avisiert.



Kosten

Kostenberechnung – Beginn der Maßnahme 8.947.385 €

Kostenrisiko zum Zeitpunkt der Erstellung der Kostenberechnung
+/- 20% ca. 10.700.000 €

Aktuelle Kostenprognose 10.800.000 € + 20,7%

Kostensteigerung durch weiter angespannte Marktlage,
Insolvenz von beauftragten Unternehmen,
nicht vorhersehbare Ereignisse möglich

Gemeinde

Karlsfeld



Bauhof



Vandalismus, Schäden und Fremdnutzungen im Gemeindegebiet





Vandalismus, Schäden und Fremdnutzungen im Gemeindegebiet

Der Bauhof Karlsfeld hat dieses Jahr eine steigende Zahl an Schäden durch Vandalismus, Schäden mit Fahrerflucht und unbefugte Nutzungen der Gemeindeflächen durch Anwohner feststellen müssen. Diese Sachverhalte nehmen leider im gesamten Gemeindegebiet stark zu. Um die Jeweiligen Verursacher zur Verantwortung ziehen zu können, bitten wir die Bürgerinnen und Bürger darum, bei beobachtetem Vandalismus sowie verursachten Schäden auf Gemeindegrund den Bauhof zu kontaktieren.



Gemeinde

Karlsfeld



Planen



Bebauungsplan Nr. 107 Gewerbe- + Ausgleichsflächen östlich Bajuwarenstraße, südlich Schleißheimer Straße



Kriterien zu den Themen

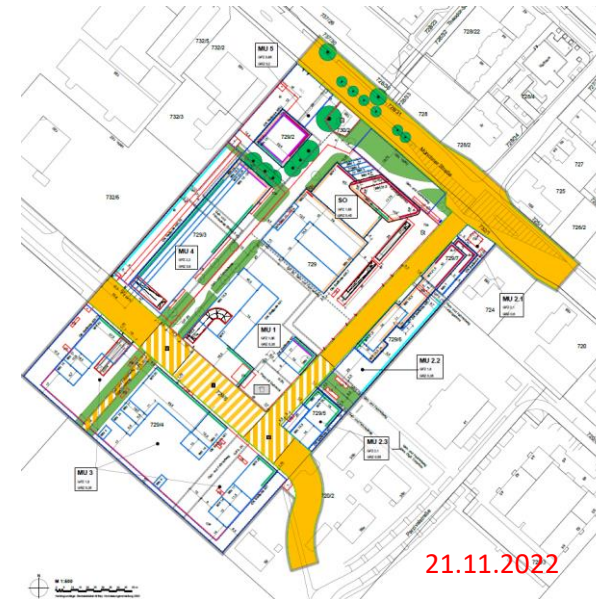
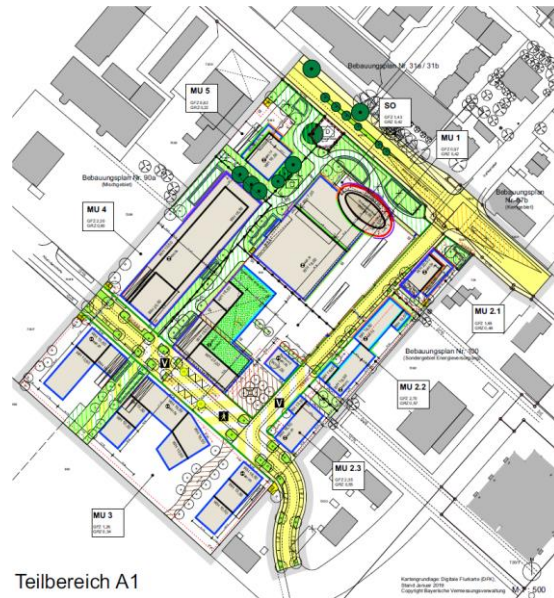
- Grund und Boden
- Wasserkreislauf
- Energie
- Stadtklima, Klimaschutz
- Natur und Landschaft
Arten-, Biotopschutz
- Erschließung, Mobilität
- Aufenthaltsqualität und Nutzungen

Aufstellungsbeschluss 24.09.2015

GR hat Kriterienkatalog für ein nachhaltiges GE erstellt



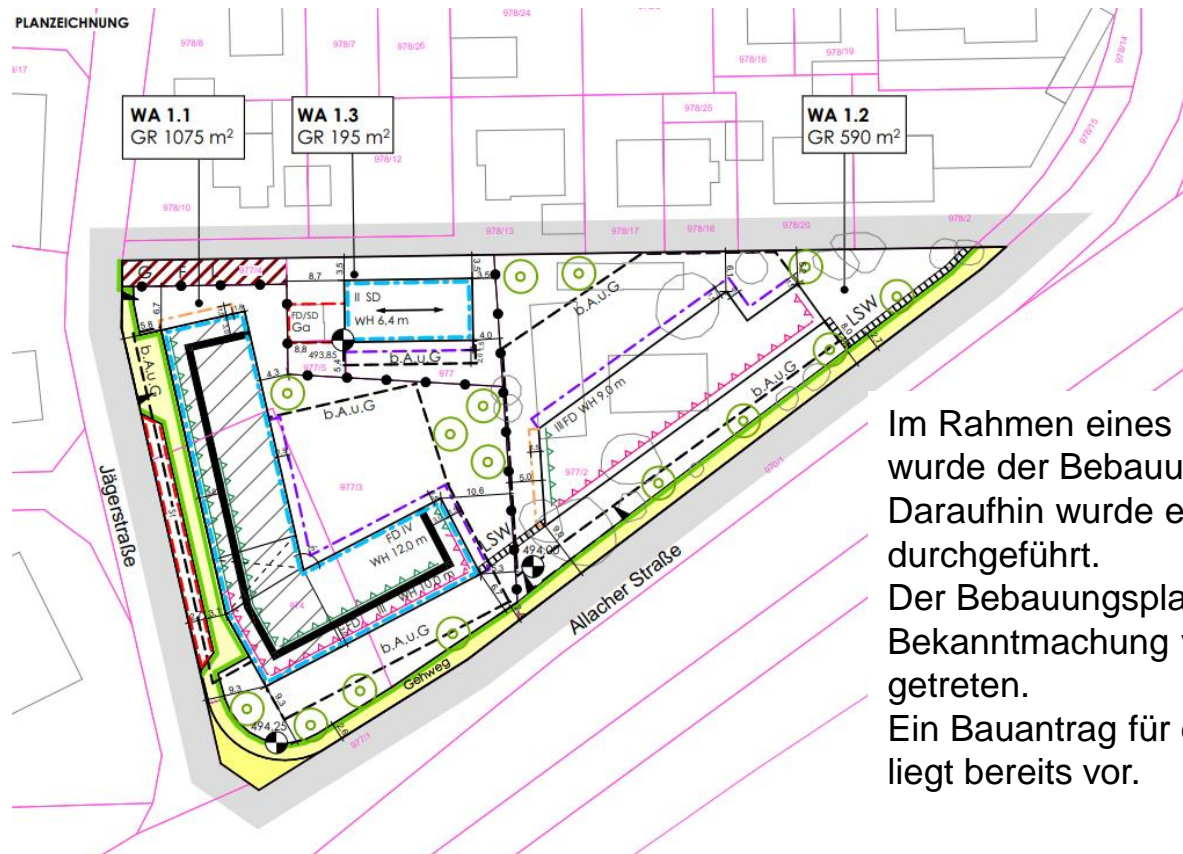
Bebauungsplan Nr. 90B Urbanes Gebiet - LUDL-Grundstück



rechtskräftig seit 13.05.2020,
neuer Investor – Änderung des Bebauungsplanes am 22.07.2021 beschlossen, in
Workshops wurden Anpassungen erarbeitet, Bürgerbeteiligung 27.06.2022,
erster Verfahrensschritt 30.11.2022 – 05.01.2023
Vorbereitung Billigungsbeschluss, danach in 2024 öffentliche Auslegung



Bebauungsplan Nr. 98 Wohngebiet Jägerstraße / Allacher Straße



Im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens wurde der Bebauungsplan für unwirksam erklärt. Daraufhin wurde ein ergänzendes Verfahren durchgeführt.

Der Bebauungsplan Nr. 98 ist mit öffentlicher Bekanntmachung vom 05.06.2023 in Kraft getreten.

Ein Bauantrag für den Bereich an der Jägerstraße liegt bereits vor.



Bebauungsplan Nr. 82 / 3. Änderung Karlsfeld West / ehemaliges Bayernwerkgelände – Teil Ost / SO



derzeit laufen Abstimmungsgespräche
zwischen Gemeinde und Investor



Sanierung Allacher Tunnel – A99 Autobahnring München

Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Südbayern (Autobahn Südbayern) plant derzeit die Sanierung des Tunnels Allach. Im Zuge der Sanierung (Bauzeit ca. 8 Jahre) sollen die Tunnelwände instandgesetzt, eine neue Betriebstechnik installiert sowie die Entwässerungsanlagen im Tunnel erneuert werden. Die Sanierung ist nach mehr als zwei Jahrzehnten Betrieb bautechnisch dringend notwendig.

Für diese Baumaßnahme wird ein **Planfeststellungsverfahren** durchgeführt.

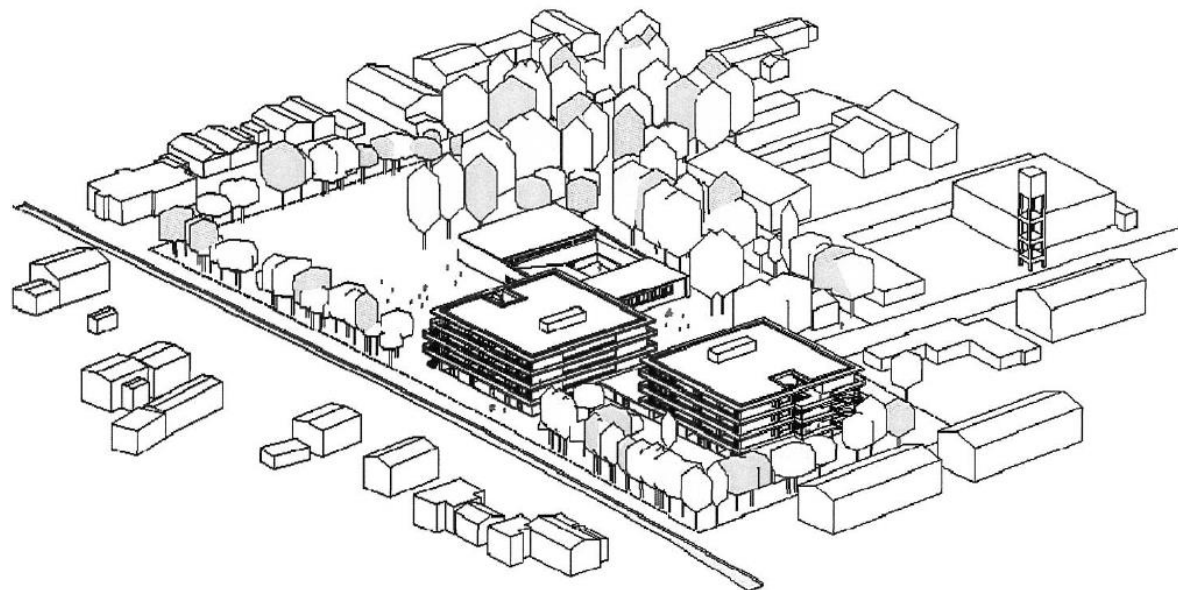
Da die Gemeinde im Rahmen der Baumaßnahme insbesondere durch den Ausweichverkehr betroffen ist, wurde diesbezüglich eine Stellungnahme abgegeben.

In der KW 47 findet zu den abgegebenen Stellungnahmen ein Erörterungstermin bei der Regierung von Oberbayern statt.

Informationen können unter www.tunnel-allach.de abgerufen werden.



Neubau Verbandsgrundschule München-Karlsfeld durch die LH München



Modellfoto der neuen Verbandsgrundschule des Architekturbüros
ALN Bauer Kurz Stockburger & Partner



Neubau Verbandsgrundschule München-Karlsfeld durch die LH München

- 6-zügige Grundschule im Lernhauskonzept für 600 Schüler
- 2-zügig als Ganztagschule (200 Schüler)
- Mensa für bis zu 300 Personen in 2 Schichten

	<u>Bauphase 1</u>	<u>Bauphase 2</u>
Baubeginn:	Februar 2019	September 2021
Fertigstellung:	September 2021	Juli 2024



Beginn Bauphase 2, September 2021





Gemeinde
Karlsfeld



September 2022





November 2023





Gemeinde

Karlsfeld



Klimaschutz



Fertigstellung und Veröffentlichung des integrierten Klimaschutzkonzeptes

Das integrierte Klimaschutzkonzept wurde fertiggestellt und durch den Gemeinderat beschlossen. Das fertige Konzept steht auf der Internetseite der Gemeinde zum Download zur Verfügung.

Im Rahmen des Konzeptes erfolgte eine Bestandsanalyse des Energieverbrauchs sowie der Treibhausgasemissionen in der Gemeinde. Zudem wurden Potenziale zur Treibhausgaseinsparung analysiert.

Abschließend wurden Maßnahmen entwickelt, welche in den kommenden Jahren den Klimaschutz in der Gemeinde Karlsfeld voranbringen sollen.





Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

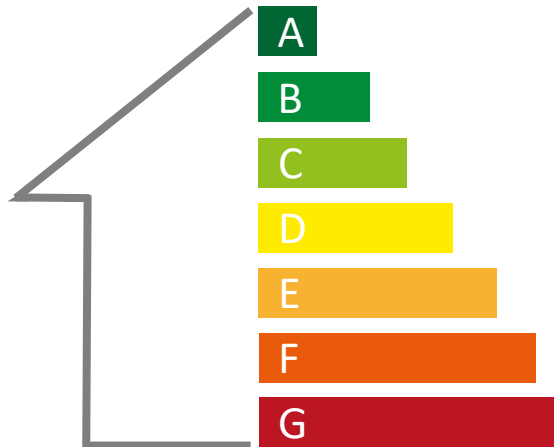
Durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik kann im Vergleich zu den bestehenden Leuchttypen eine maßgebliche Menge an Energiekosten und Treibhausgasemissionen eingespart werden.

Die Finanzierung erfolgt zu Teilen mit bundes- und bayernweiten Fördermitteln.

Bauabschnitt 1	Bauabschnitt 2	Bauabschnitt 3
<ul style="list-style-type: none"> • 336 Leuchten • ca. 77 % Energieeinsparung nach Umrüstung • <u>Aktueller Stand:</u> seit Sept. 23 in Umrüstung, Fertigstellung Nov. 23 	<ul style="list-style-type: none"> • 288 Leuchten • ca. 74 % Energieeinsparung nach Umrüstung • <u>Aktueller Stand:</u> Antrag in Bearbeitung bei Fördermittelgeber 	<ul style="list-style-type: none"> • 890 Leuchten • ca. 70 % Energieeinsparung nach Umrüstung • <u>Aktueller Stand:</u> Antrag in Bearbeitung bei Fördermittelgeber



Energieberatung und Informationsveranstaltungen



Dieses Jahr bot die Gemeinde Karlsfeld erneut **kostenfreie Energieberatungen** für Bürgerinnen und Bürger im Rathaus an.

- Zwei (Gruppen-)Energiesprechstunden fanden im März und Mai 2023 statt
- zwei weitere Energieberatungstermine mit jeweils fünf Einzelsitzungen fanden im Okt. und Nov. 2023 statt
- Für 2024 sind weitere sieben Energieberatungstermine geplant

Zudem organisierte die Gemeinde Karlsfeld in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern drei **kostenfreie Informationsveranstaltungen** im Bürgertreff zu den Themen Balkon-PV Anlagen, energieeffizientes Sanieren sowie Heizungssysteme mit insgesamt etwa 120 Teilnehmende.



Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung wird eine Planungsgrundlage und Strategie für die langfristige treibhausgasneutrale Wärmeversorgung auf dem gesamten Gemeindegebiet erarbeitet.

Eine Förderung in Höhe von 90% der Gesamtkosten wurde beim Bund beantragt.

Mit dem Vorhaben wird voraussichtlich Januar/Februar 2024 begonnen.





Ladesäuleninfrastruktur E-Mobilität

Die Gemeinde plant Ladesäulen für E-Mobilität auf dem Gemeindegebiet errichten zu lassen. Der Aufbau, die Instandhaltung sowie der Betrieb dieser soll über ein externes Unternehmen erfolgen.

Die Erstellung eines Kriterienkatalogs für die Standortauswahl ist für 2024 geplant.

Gemeinde

Karlsfeld



Umwelt



Aktion Sauberes Karlsfeld

Am 21.04. und 22.04.2023 fand zum 54. mal die Aktion Sauberes Karlsfeld statt. Die Teilnehmerzahl ist erfreulicherweise in diesem Jahr stark gestiegen:

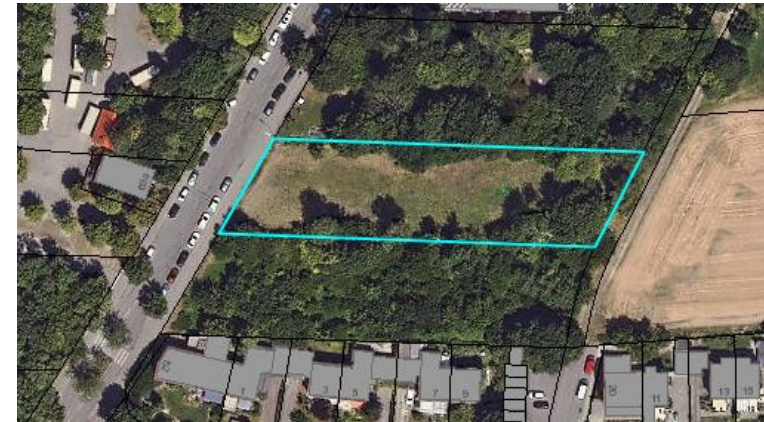
	2022	2023
Schulen & Kindergärten	1.021	1.528
Verein, Parteien, etc.	382	397
	1.403	1.925

Termin 2024: Schulen und Kindergärten **12.04.2024**
 Vereine, Parteien, etc. **13.04.2024**



Hundefreifläche an der Hochstraße

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.01.2023 wurde die Errichtung der Hundefreifläche an der Hochstraße beschlossen. Am 14.11.2023 erfolgte der Beschluss zum Weiterbetrieb. Eine Schleuse zum gefahrlosen Betreten wurde noch im November gebaut.





Retentionsfläche Bayernwerkstraße

Herstellung einer Retentionsfläche als Ausgleich für die Baumaßnahme BPlan 106 und 110.

Anlage einer Mulde mit zusätzlichen Biotopbausteinen:

- Trockenmauer aus Recycling Material
- Wiesenansaat
- Totholzhaufen
- Pflanzung von Bäumen & Sträuchern
- Anlage eines Kleingewässers





Blühpakt Bayern – Karlsfeld ist dabei

Erfolgreiche Teilnahme der Gemeinde Karlsfeld beim Förderprogramm „Blühpakt Bayern“ vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Anlage einer Blühwiese an der Karl-Theodorstraße im Frühjahr 2024.

Vorbereitenden Arbeiten sind bereits mit dem Bund Naturschutz Karlsfeld durchgeführt worden





Aktiver Biber am Moosgraben

Die halbseitige Sperrung am Wiesenweg ist nachweislich auf den Biber zurückzuführen. Um die Straße sanieren zu können, werden im Winter 2023/2024 noch ca. 23 Bäume gefällt. Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde. Als Ausgleich werden Libellenfenster ausgeführt und Bäume nachgepflanzt.

Libellenfenster sorgen für eine Belichtung des Gewässers, um den Lebensraum der in Karlsfeld vorkommenden Helm-Azurjungfer (Rote Liste 1) zu fördern.

Gemeinde

Karlsfeld



Verkehr



Fahrradstraßen

Als erste **Fahrradstraße in Karlsfeld** wurde dieses Jahr der **Lärchenweg** zwischen der Ackerstraße und dem Gündinger Weg mit einer Länge von circa einem Kilometer eingerichtet.

Er soll Teil einer fahrradfreundlichen Verbindung zwischen München, Karlsfeld und Dachau mit Einbindung des **neuen Gymnasiums** sein.

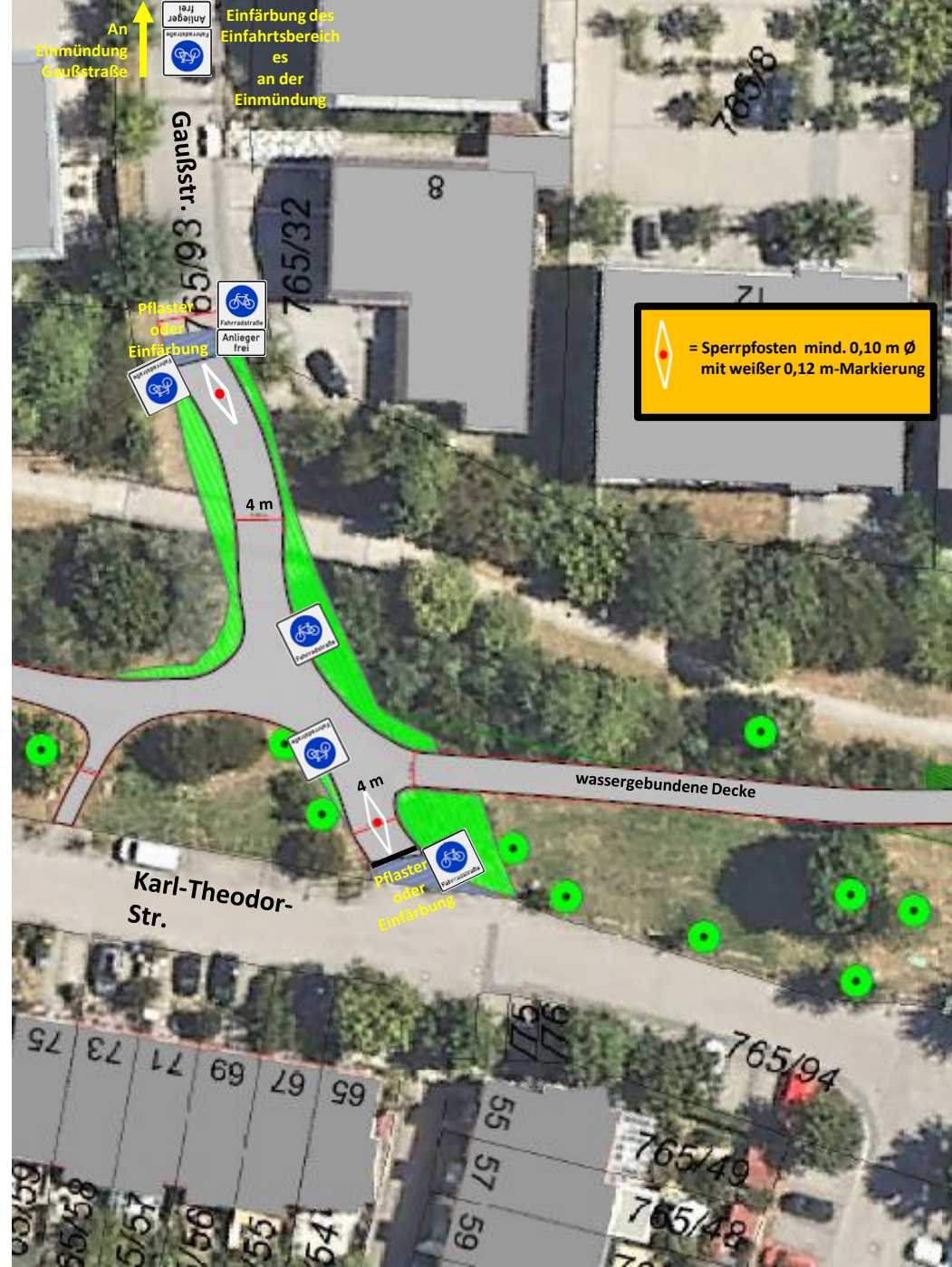
Nach erfolgten Abstimmungen bei der Stadtverwaltung Dachau mit der Deutschen Bahn ist als nächster Teilabschnitt die **Alte Bayernwerkstraße** zwischen der Bayernwerkstraße und der Josef-Effner-Straße **in Dachau** im Norden gemeindeübergreifend als weitere **Fahrradstraße** geplant.

Auch die **Verbindungsstraße** zwischen der **Gaußstraße** im Gewerbegebiet und der Karl-Theodor-Straße soll nach der Neukonzeption des dortigen Wegenetzes als **Fahrradstraße** ausgewiesen werden.



Fahrradstraße Lärchenweg





Gemeinde Karlsfeld





Das ist zu beachten!



Auf Radfahrende
muss
besondere Rücksicht
genommen werden



Nebeneinanderfahren
mit Fahrrädern ist
erlaubt



Tempo 30
für alle



Dynamische Fahrgastinformation für den MVV-Regionalbusverkehr

Die Gemeinde Karlsfeld hat in Verbindung mit dem MVV und dem Landratsamt Dachau die Beschaffung von Anzeigegeräten für die Dynamische Fahrgastinformation an ausgewählten Bushaltestellen in Karlsfeld veranlasst.

Die 21 Geräte sollen im ersten, bzw. zweiten Quartal 2024 geliefert und an den Haltestellenhäuschen oder wenn nicht vorhanden, an einem Mast montiert werden.

Durch die Geräte ist eine Echtzeitinformation der Fahrgäste über die Abfahrzeiten der Busse der einzelnen Buslinien möglich.

Ein Taster (TTS) gewährleistet das auch für Personen mit eingeschränkter Sehkraft, die Informationen werden bei Betätigung angesagt.

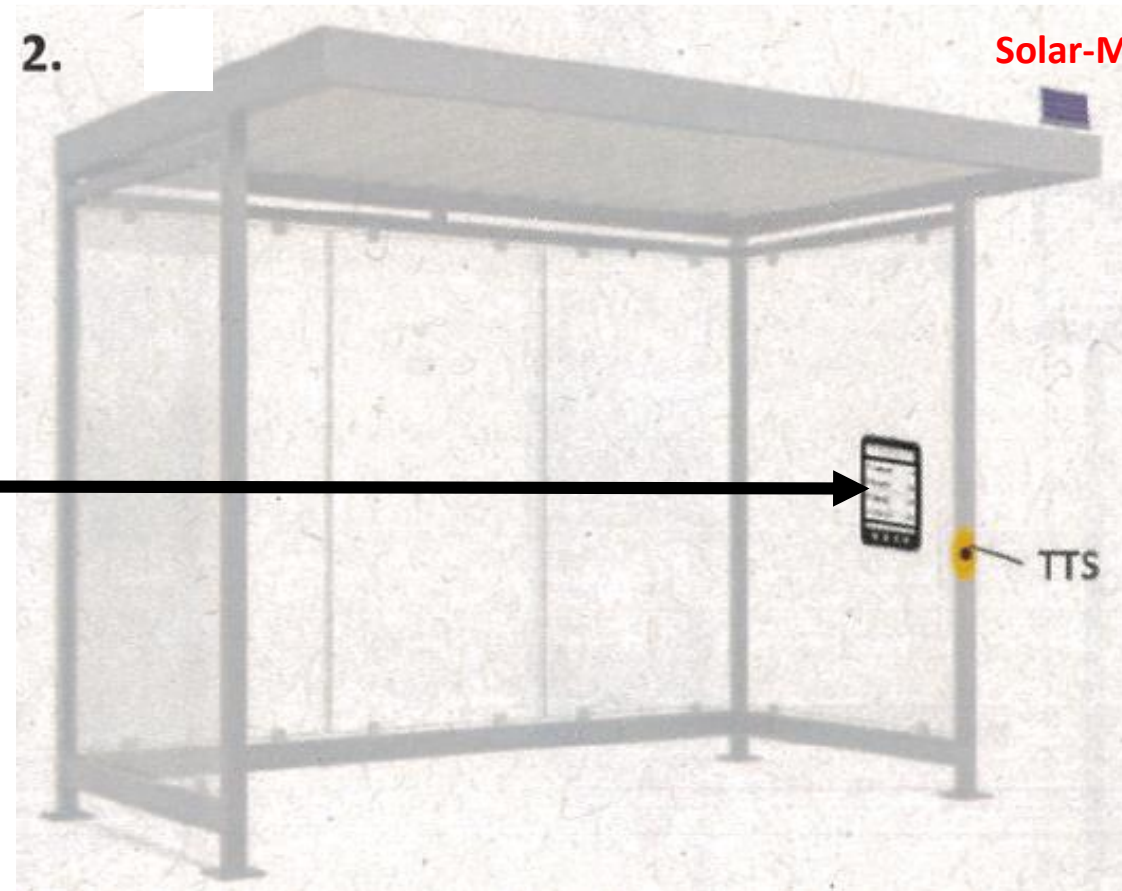
Ein weiteres großes Anzeigegerät soll im Bereich des Bahnsteiges am Südenende an einem Mast angebracht werden. Der Zeitpunkt ist aber wegen der Anbringung auf Bahngrund zeitlich noch offen.



Dynamische Fahrgastinformation für den MVV-Regionalbusverkehr



2.



Groß für Bahnsteig



Gemeinde

Karlsfeld



Gemeinde

Karlsfeld



Gemeindewerke

Fernwärmeversorgung

Gemeinde

Karlsfeld



Auswirkungen der Energiekrise seit 2022:

Eine Reduzierung der Verbrennung fossiler Energien fordert alternative Lösungen, um die Gebäudebeheizung für die Bürger sicher zu stellen.

Die Gemeindewerke Karlsfeld versorgen bereits knapp 25% der Karlsrufer Haushalte mit Fernwärme.

Die Bayern Natur GmbH ist ein weiterer Fernwärmeversorger für Karlsfeld westlich der Bahn.

Eine Energiewende, beschleunigt durch Gasverknappung wegen des Ukraine-Kriegs hat eine Schock-Situation für das ganze Land ausgelöst.

Die Fernwärmeversorgung in Karlsfeld war zu keiner Zeit gefährdet.

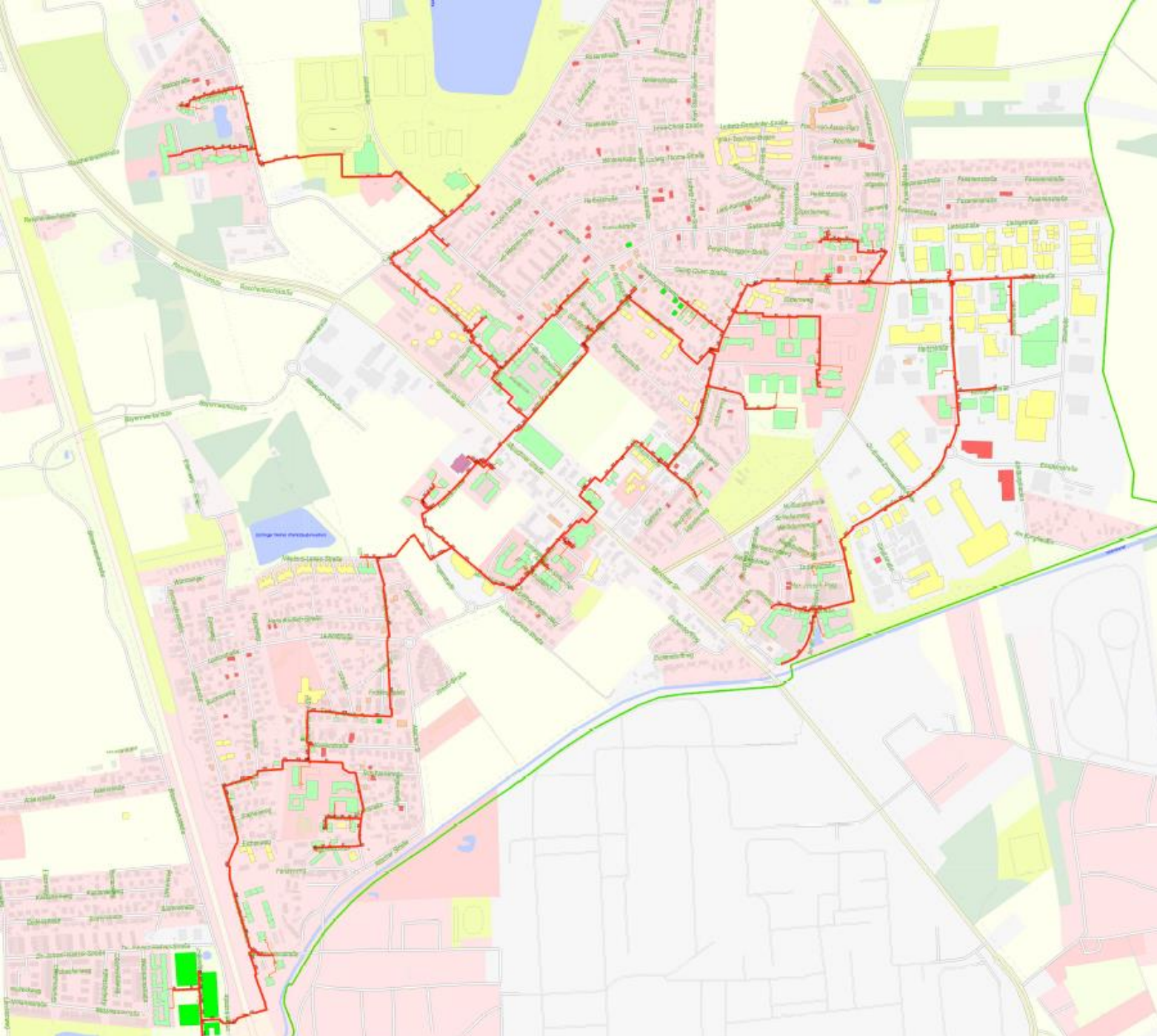
Die gestiegenen Einkaufspreise für die Rohstoffe Holz, Strom und Heizöl führten zu einer Arbeitspreissteigerung von 82% mit Wirkung zum 1.1.2023 (gegenüber den Vorjahren von 137%)

Alle staatlichen Maßnahmen (Doppelwumms) wurden zur Entlastung des Preisanstiegs umgehend an die Fernwärmekunden weiter gegeben:

Das Wärme Soforthilfegesetz (EWSG) im Dezember 2022 mit einer Monatsabschlagszahlung als Entlastung

Mehrwertsteuersenkung seit 01.10.2022 von 19% auf 7% (effektiv -10% des Arbeitspreises)

Wärmepreisbremse für 2023 (effektiv -37% des Arbeitspreises)



Fernwärmenetz

Gesamtlänge

Bestand: ca. 15,780 km

Vertragskunden

133 (rund 5.000 Bürger
und 16 öffentliche
Gebäude + 8
Geschäftshäuser)

Vertragliche Anschlussleistung der Kunden

ca. 17,6 MW

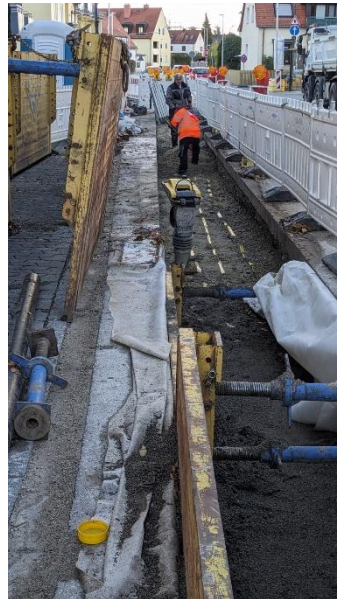
Wärmeverkauf 2022

ca. 25.814 MWh

Fernwärme Entwicklung in Karlsfeld

- Weitergabe der zu erwartenden Preissenkungen von Einkaufspreisen der Energierohstoffe
- Kommunaler Wärmeplanung
- Netzerweiterung für Karlsfeld
- Einbau nachhaltiger Wärmeenergie durch die Nutzung von Geothermie

Fernwärmenetzausbau z.B. Gartenstraße-Seestraße



Fernwärmenetzausbau westlich der Bahn

Kooperation mit der Bayern Natur GmbH

Anschluss Gymnasium

Netzerweiterung für Karlsfelder Haushalte
westlich der Bahn

Kläranlage

Ertüchtigungsmaßnahmen 2023

Gemeinde
Karlsfeld



verschiedene Bauwerke

Dach - Photovoltaikanlagen

Neues Klärgas-BHKW

Schmierstofflager am Schneckenhebewerk



Neubau Energiezentrale



Kläranlage

Gemeinde
Karlsfeld



Neubau Primärschlammeindickungsanlage



Neubau Niederspannungsunterverteilung



Wasserversorgung



Erschließung neue Baugebiete

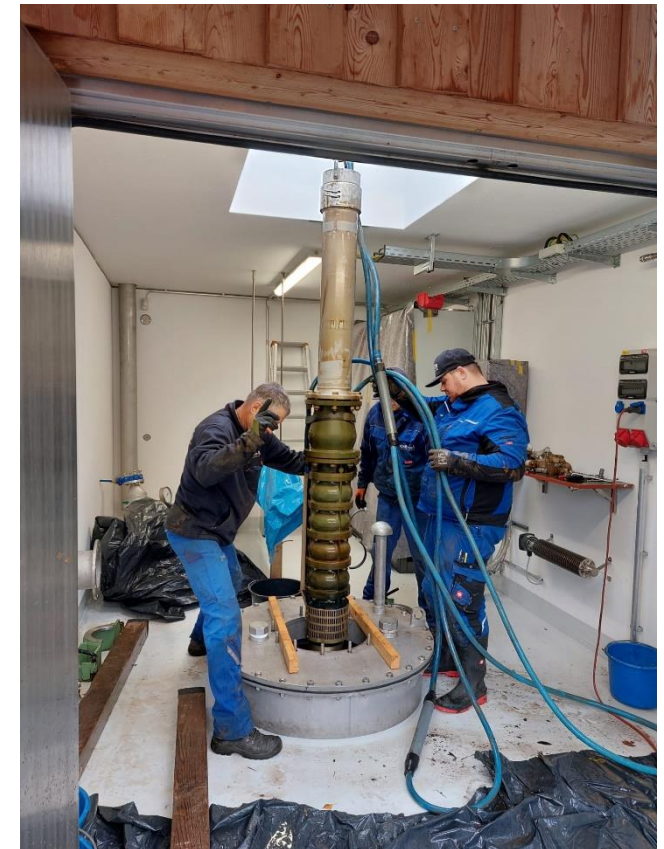
Neue Hausanschlüsse



Reparaturen Wasserleitungsbrüche



Regenerierung der Brunnen





Karlsfelder Hüttenzauber 2023

Mit vielen unterschiedlichen Ständen und einem vielfältigen Rahmenprogramm kann auch dieses Jahr der „Karlsfelder Hüttenzauber“ stattfinden.

Der „Karlsfelder Hüttenzauber“ findet auf dem Bruno-Danzer-Platz in der Neuen Mitte wieder an zwei Wochenenden statt.

**Am 01./02. und 03. Dezember sowie
am 08./09. und 10. Dezember 2023.**





Zum Schluss möchte ich noch meinen Dank aussprechen:

- An alle Bürger von Karlsfeld für ihr Verständnis, das sie uns entgegenbringen - auch wenn nicht immer alles perfekt läuft.
- Dem Freistaat Bayern für die gewährten Zuschüsse.
- Den übergeordneten Behörden, wie dem Landratsamt Dachau, der Regierung von Oberbayern und v. a. für die gute Zusammenarbeit.
- Ein besonderer Dank gilt allen in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätigen Bürgern. Diese Arbeit, ob sie auf dem Gebiet der sozialen Dienste, im kulturellen Bereich, im Sport oder im gesellschaftlichen Leben stattfindet, ist unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeindlichen Lebens und sie ist unbezahlbar.



- In diesem Dank eingeschlossen sind auch die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich entschieden haben, Patenschaften für einen Teil unserer Grünanlagen und Spielplätze zu übernehmen. Sie helfen uns dabei, die Gemeinde nach außen liebenswert wirken zu lassen. Das ist wichtiger als mancher ermessen kann.
- Danken möchte ich auch all meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, an der Spitze dem Fraktionsvorsitzenden der CSU, Herrn Bernd Wanka, Herrn Franz Trinkl als Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Neumann als Fraktionsvorsitzenden des Bündnisses für Karlsfeld, Herrn Anton Flügel als Fraktionsvorsitzenden von den Freien Wählern sowie Frau Heike Miebach und Herrn Michael Fritsch als Fraktionsvorsitzende vom Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

